

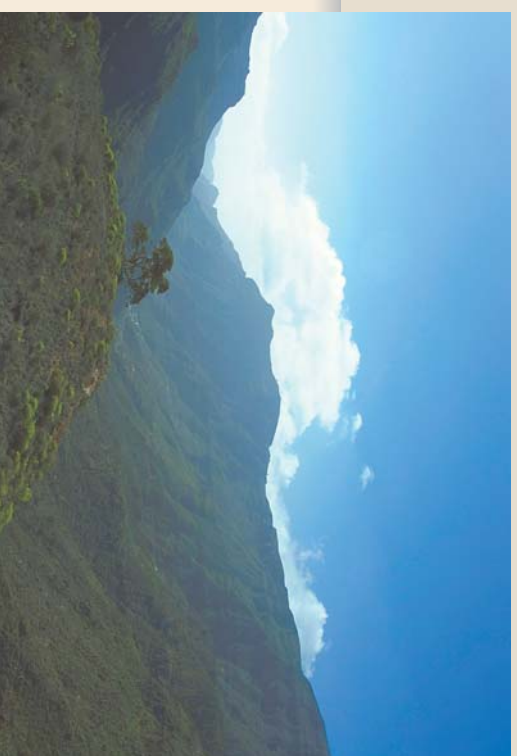


## LA FILIPINA-SORIA

**!** Diese Route wurde als einfach eingestuft wir müssen allerdings darauf hinweisen, daß die ersten 50 Minuten ständig bergauf gehen, und daß es einige Stellen gibt, die unsere Aufmerksamkeit in Anspruch nehmen, damit wir uns an den Abzweigungen nicht irren.

Dies ist eine von drei Routen, die ausgewählt worden sind, um den westlichen Teil des Gemeindebezirks kennenzulernen. Als Referenzpunkt wurde Soria gewählt, da es, obwohl es über keinen guten Verkehrsanschluß verfügt, ein Ort ist, an dem man sich verpflegen und ausruhen kann, und in dessen herrlicher Ruhe, den der Ort immer noch verströmt, man relaxen kann. Es lohnt sich auch, die schönen Palmenhaie und das alte Soria, daß aufgegeben wurde als die Talsperre gebaut worden war, kennenzulernen.

Die Route von La Filipina nach Soria läßt uns die Reste eines immer noch vorhandenen Ackerbaus entdecken. Die klimatologischen Bedingungen hier hatten es möglich gemacht,



daß die Ernten unter normalen Bedingungen für die Selbstversorgung ausgereicht haben. Gegenwärtig aber wird kaum noch Landwirtschaft betrieben, obwohl man noch Reste der großen Pflanzungen antrifft, vor allem Bananen im Barranco de Arguineguín, und Orangen in der Gegend zwischen La Filipina und Soria. Die Route zeigt uns auch den schönsten Teil des Barranco de Arguineguín, sowie kanarische Häuser, von denen einige halb verfallen, die meisten aber sehr gut erhalten sind.

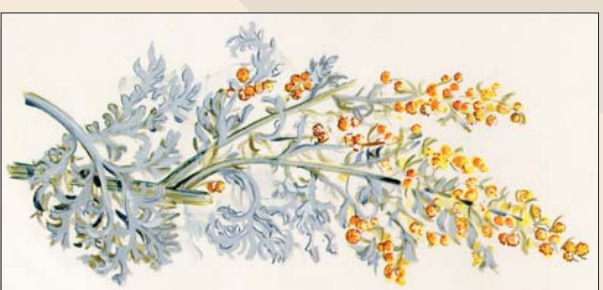


**ROTHUHN** (*Alectoris rufa*)

Diese südlandische Rebhuhn-Unterart ist auf Gran Canaria, wo sie außerst selten anzutreffen ist, endemisch. Sie beschränkt sich auf die Schluchten mit Tabaiabas im westlichen Teil, wird aber immer noch von Jägern verfolgt. Sie nistet auf dem Boden und ernährt sich überwiegend von Insekten und Samen.

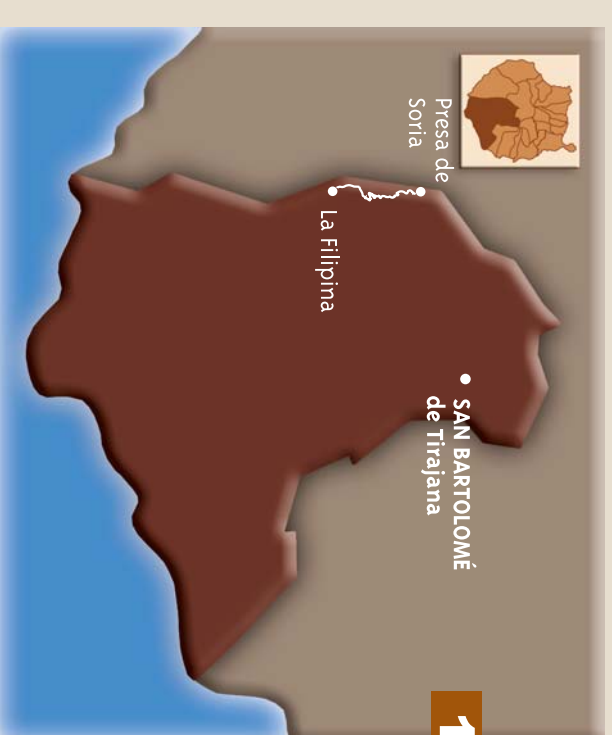
**ARTEMISIA** (*Artemisia canariensis*)

Ein Strauch, der in den flachen Zonen aller Inseln des Archipels häufig vorkommt. Seine lappigen, silbergrauen Blätter und das starke Aroma machen es leicht, ihn zu identifizieren. Lokal trägt er den Namen Weihrauch. Als Aufguß zu sich genommen, hat er zahlreiche heilende Wirkungen, wie zum Beispiel gegen Würmer, Magenschmerzen und Blähungen. Er hat nur einen geringen Zierwert, man benutzt ihn aber schon mal als Einfassung für die Wege.



Por José Ignacio Trojaola

# MASPATIOMAS ESPACIO NATURAL GUIA RURAL Y TURISMO ACTIVO



14

## LA FILIPINA-SORIA

### Von La Filipina über Huesa Bermeja nach Soria

Der erste Kontakt mit dem Staudamm von Soria, wohin wir uns noch auf weiteren Touren begeben werden, um uns ausgiebig in seiner Umgebung und der Ruhe, die von diesem Ort ausgeht, zu erhalten. Die Zeit scheint hier keine Rolle zu spielen und wir können uns stundenlang an den herrlichen Aussichten ergötzen können.

Länge: **7,1 km.**

Voraussichtliche Dauer: **2 h.**

Schwierigkeitsgrad: **2. Leicht**



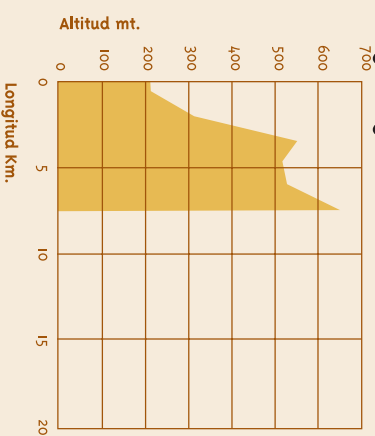
Wie man hinkommt Straße Cercados Espino - Soria, ab La Filipina. Es ist etwas kompliziert, hinzukommen, da Global zwar eine Linie unterhält (Nr. 06), die Abfahrzeiten aber ungünstig sind. Eine Möglichkeit wäre, mit dem Auto bis zum Ausgangspunkt zu fahren und anschließend zurück zu laufen; oder jemand müßte uns nach Beendigung der Wanderung in Soria erwarten.



## LA FILIPINA-SORIA

Auf der Straße La Filipina nach Soria nehmen wir die Abzweigung zu unserer Rechten, wo ein Schild mit den Hinweisen "Caidero, Barranco de Chira, Huesa Bermeja" steht. Wir gehen durch die Sohle der Schlucht Barranco de Arguineguín, auf unserer rechten Seite kommen wir an Feldern vorbei, 600 m. Wir erreichen eine Kreuzung, an der ein Hinweisschild uns bedeutet, daß unsere Richtung nach Huesa Bermeja nach rechts geht; wir laufen auf einem unbefestigten Weg weiter, wobei wir links mehrere Abzweigungen liegenlassen, die zu den Häusern der Schlucht und deren Feldern führen, sowie links und rechts zu mehreren Teichen. 1.300 m weiter überqueren wir die Schlucht, die von drei großen Rohrleitungen kanalisiert wird. Von diesem Punkt aus folgen wir dem unbefestigten Weg im ständigen Anstieg; der zwar lang, aber nicht besonders schwer ist. Wenn wir ihn mit der nötigen Ruhe angehen, dürfte er uns keinerlei Schwierigkeiten bereiten. Wir müssen nur darauf achten, keine der Abzweigungen zu beiden Seiten zu nehmen. Nach 2100 m gelangen wir an ein kleines, weiß, gestrichenes Haus, an dem der Anstieg endet: dies ist die Ebene von Huesa Bermeja. Zu unserer Linken sehen wir Kartoffel- und Orangenkulturen, diese Felder gehören zu dem Haus, das wir zur unserer Linken haben, nachdem wir die Piste genommen haben, die nach links weitergeht. Wir beginnen, auf dem unbefestigten Weg abzustiegen, etwa 630 m weit, um dann, beinahe am Ende, in einer Kurve einen gegenüberliegenden Weg zu entdecken. Er

ist mit Steinhaufen markiert. Wir folgen diesem Weg, der zwischen Tababas, Natternkopf, Ginster, Lavandel und Ampfer bis auf den Grund der Schlucht verläuft, um diese zu durchqueren. Danach muß, man aufmerksam sein, obwohl der Weg recht deutlich zu erkennen ist und wir auch auf die unschätzbare Hilfe der Steinhaufen als Referenzen an zweifelhaften Punkten zählen können. Im sanften Aufstieg geht es entlang des Barranco de Arguineguín. Nach 1.200 m lassen wir zu unserer Linken einen herrlichen Palmenhain, und wir kommen auf die Höhe einer kleinen Häusergruppe, wo von unserem Weg aus auch eine Abzweigung hinführt. Wir gehen weiter geradeaus, den leichten Hang hinauf, 260 m, und kommen an ein weiteres Haus, das wir umrunden. Nach weiteren 400 m gelangen wir an die Stauwand, überqueren sie und steigen hinauf zur Casa Fernando in Soria, wo wir einen Papayasaft oder einen Aperitif zu uns nehmen, 640 m. Das finale Lockmittel dieser Tour, die uns einen ersten Kontakt mit dieser Gegend eingebracht hat, und auf der wir die herrlichen Landschaften des Barranco de Arguineguín haben sehen können.



### MASPATIOMAS ESPACIO NATURAL Y TURISMO ACTIVO

#### VERZEICHNIS ZU DEN ANGABEN IN DER KARTE

- Disteln / Verschiedene Wollschafarten
- Palmen
- Obstbaume
- Zuckerrohr
- Kiefern
- Bar
- Restaurant
- Kanarisches Kunsthandwerk
- Lebensmittel
- Freizeitbereich
- Campingzone
- Ärztlicher Dienst

#### VON BESONDEREM INTERESSE HINSICHTLICH:

- LANDSCHAFT
- BOTANIK
- GEOLOGIE
- ARCHÄOLOGIE
- FAUNA
- FREMDENVERKEHR

#### ZEICHENERKLÄRUNG FÜR STRASSEN UND WEGE

- Hauptstraße
- Nebenstraße
- Naturstraße
- Wanderweg
- Alternativer Wanderweg
- Richtung des Wanderweges
- Teilstanz
- Totalstanz
- Vorsicht 1.2Km.
- Gefahr